

Rekordverdächtig

Rednitzhembach: Jede 50. Frau ist Schulweghelferin



Gemeinsame Freude über die Auszeichnung. Von links Bürgermeister Jürgen Spahl, Angelika Walden, Bettina Uhlenbrock, Reinhard Kalisch, Peter Emmert und Schulrektor Rainer Thiede. Foto: privat

REDNITZHEMBACH — Die Landesverkehrswacht Bayern hat die Rednitzhembacher Schulweghelferinnen und Schülerlotsen mit dem „Bayerischen Verkehrssicherheitspreis 2007“ ausgezeichnet.

Mit dem Wettbewerb sollen neue Anreize geschaffen werden, um die Sicherheit im Straßenverkehr weiter zu erhöhen. Bürgermeister Jürgen Spahl hatte die Schulweghelferinnen und Schülerlotsen der Volksschule Rednitzhembach vorgeschlagen. „Zwischenzeitlich sind zwei Prozent der weiblichen Bevölkerung in Rednitzhembach Schulweghelferinnen. In keiner anderen bayerischen Kommune gibt es so viele ehrenamtliche Unterstützung“, so Spahl zur Begründung.

„Unsere Schulweghelferinnen und Schülerlotsen sorgen für einen sicheren Weg zur Schule und zurück und

geben somit gerade unseren Schulanfängern die notwendige Sicherheit.“

Anfang Oktober hat die Gemeinde Rednitzhembach für die Teilnahme eine Auszeichnung vom Präsidenten der Landesverkehrswacht Bayern Horst Schneider und Vorstandsvorsitzendem der Versicherungskammer Bayern Friedrich Schubring-Giese erhalten: „Die Gemeinde Rednitzhembach hat sich mit ihrem Einsatz von Schulweghelfern und Schülerlotsen ganz besonders für die Verkehrssicherheit engagiert“, lobten sie.

Bei einem Treffen informierte Spahl Angelika Walden (Mitglied des Elternbeirates), Bettina Uhlenbrock (Leiterin der Schulweghelferinnen), Reinhard Kalisch (Verkehrslehrer), Peter Emmert (Polizeiinspektion Roth) und Schulrektor Rainer Thiede über die freudige Nachricht.